

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 3 (1927)

Heft: 6

Artikel: Die Braut No 68 [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757847>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Braut № 68

ROMAN VON PETER BOIT~

(Nachdruck verboten)

Was zum Teufel Jimmy nur davon abhält, zu antworten? fragte Parker in einemfort und liet nach jedem eintreffenden Zug aufs Postamt, um nachzufragen, ob kein Brief für ihn da sei. «Das kann nicht mit rechten Dingen zugehen bei den Leuten da unten in Albany!» — stellte er schließlich fest. Und es schien fast, als ob er beginnen würde, sich mit der Idee zu befreunden, allein hinauszuziehen.

«Magst du nicht mit dem Irländer gehen?» fragte einmal Evelyne, als sie ihren Mann, vor Ungeduld und Unzufriedenheit zerfressen, sich abhärmen sah.

«Mit O'Donagan? Nein! Das wäre mir so was! Er ist ja ein braver Kerl, ich hab' nie einen Streit mit ihm gehabt, hier in Collardie. Aber draußen? Draußen? Das ist die reine Hölle! Er kann am Ende nichts dafür und es kommt vielleicht nur daher, daß wir — wie soll ich's bloß sagen? — eine verkehrte Witterung haben! Aber es ist nun einmal so. Will ich im Busch nach rechts gehen, und hab's in der Nase, daß ich dort was finden muß, dann will er just nach links und schwört auf aller Heiligen, daß er das Gold wittert und ruht nicht, bis er mich vom Weg abgebracht hat. Schon manche gute Fähre hab' ich auf diese Weise den irischen Heiligen zum Opfer bringen müssen! Und ich hab' geschworen, nie mehr mit O'Donagan zu gehen! Uebrigens steckt er schon seit Wochen mit einem anderen Irländer unter einem Hut und ich wette mein Leben, daß er längstens übermorgen nicht mehr hier zu sehen sein wird!»

«Well, Steve, dann laß uns an Jimmy Sleigh nach Albany telegraphieren! Schickst ihm eine Depesche mit bezahlter Rückantwort! Da kann er nicht gut anders tun und muß dir noch am gleichen Tag zurücktelegraphieren. Und du weißt dann wenigstens, woran du mit ihm bist. Es wär' doch wirklich schade, unnütz auf ihn zu warten! Und deine Zeit zu verlieren. Kommt er nicht, dann kannst du vielleicht doch noch einen anderen finden, der dir paßt, wenn du dich bloß rechtzeitig umschau!»

«Ausgezeichnet!» antwortete Parker ganz entzückt, «was ich für ein geschicktes, kluges Weibchen habe! Und mir ist die Idee eines Telegramms gar nicht gekommen. Hab' gar nicht daran gedacht! Und dankbar umarmte er seine Frau.

Dann setzten sie sich an den Tisch. Evelyne nahm ein Schreibheft zur Hand und sie verfaßten gemeinsam die Depesche. Er hielt seinen Kopf über ihre Schulter gebeugt und sah ihr zu, wie sie mit ihren zierlichen Fingern Buchstaben neben Buchstaben hinschrieb.

X.

Sam Ashton war an jenem Tag in Perth in einem Boot den Swanfluß hinaufgefahren. Es gab prachtvolles Wetter, die Sonne schien warm, ohne unangenehm zu werden. Ein schleckenloser Himmel spiegelte seine Bläue im Wasser, das, breit wie ein See, fast bewegungslos dalag. Schwärme von Wildenten zogen über die Hügel am Ufer dahin. Sie schienen sich überaus sicher und zu Hause zu fühlen. Kein Wunder! Ein allgemeines Jagdverbot schützte sie und auch fischen durften bloß die Enten und die Schwäne und ein paar Reiher, die sich aus dem Süden bisweilen herantrieben. In der Luft schwirrten Heere von Mücken; deutlich war ihr Brummen zu hören. Die Ruder schnitten das Wasser. Das Boot glitt lautlos dahin.

Ashton hielt plötzlich mit dem Rudern inne und schaute nach der Uhr. Es war eins und er mußte um drei Uhr im Amt vor seinem Morseapparat sitzen. Er hatte die Absicht gehabt, noch nach Mill Point zu kommen, wo die schwarzen Schwäne geziichtet werden und gerade eine Anzahl Küken aus den Eiern kriechen sollten. Aber er fand, daß es dafür doch schon zu spät sei, drehte sein Boot um und fuhr zurück.

Zu Hause fand er einen Brief von seinem Freund Joe Smith vor, den dieser noch auf der Reise geschrieben und in Aden abgesandt hatte. «Sim, mein Junge,» schrieb er darin, «ich hoffe, du bist getrostet und hast den Blödsinn endgültig vergessen. Sehr bald bin ich in London und dann hörst du von mir. Und von dem Weib, das ich für dich mitbringen werde, schicke ich dir im voraus ein Photo. Aber vielleicht sind wir selbst früher dort als das Bild. Und vielen Dank deiner Mutter!»

«Ein braver Junge, dieser Smith!» sagte Frau Ashton zu ihrem Sohn, «ich habe Vertrauen zu ihm, er meint es gewiß gut und ist sicher eine ehrliche Haut. Auch hat er ohne Zweifel viel Lebenserfahrung. Ein Mann, der soviel in der

Welt herumgekommen ist! Er hat sich so wohl gefühlt in unserem Hause!»

Sim las den Brief seines Freundes nochmals, drehte ihn hin und her und hatte ihn vor sich auf dem Tisch liegen, neben seinem Teller, als er sein Mittagsbrot aß. Dann sagte er:

«Dieser Joe ist gewiß ein guter Kerl, daran ist kein Zweifel, Mutter! Aber ob er von den Frauen etwas versteht, überhaupt so richtig weiß, was eine Frau heißt, das möchte ich zweifeln! Woher sollte er das auch haben! Ist etwa der Schiffsboard der Platz, um das Weib richtig kennenzulernen oder irgendwelchen Hafenplatz irgendwo in der Welt?»

Ashton arbeitete schon seit einem Jahr auf dem Draht mit dem Golddistrikt. Er kannte die Linie bis auf die kleinsten Einzelheiten, alle «Vis-à-vis» auf den Zwischenstationen, mit denen er zu verkehren hatte. Er wußte ihre Namen und kannte ihre Familienverhältnisse.

Die Taster und die Schreibapparate klopften und surrten durcheinander. Ohne Unterlaß ließen die Rufsignale nach anderen Stationen durch, aber kein Mensch beachtete sie. Sie waren wie der Wind in der Straße, der vorüberfegt. Nur wenn der eigene Ruf kam: PTH-PTH-PTH, dann horchte man sofort auf. Es war ja auch nur ein Klopfen, wie das andere,

mit Albany mußte aushelfen, so daß man gleichzeitig Depeschen von Fremantle nehmen und dahin geben konnte. Aber der Rummel war bald überwunden und um halb sieben lag das Amt verhältnismäßig still. Die drei Telegraphisten drehten sich Zigaretten und rauchten. Sie waren alle drei junge Leute und verstanden es, nach der Arbeit an einer Zigarette und einem kurzen Gespräch auszuruhen.

«Ich weiß nicht, was Crowley heute hatte,» sagte der eine, «es war eine Qual mit ihm! Jedes Wort mußte man wiederholen, er gab falsche Zeichen und ließ ganze Wörter aus!»

«Crowley in Coolgardie ist der nervöseste Mensch, mit dem ich je auf dem Draht gearbeitet habe!» antwortete Ashton, «es genügt, daß seine Frau Kopfschmerzen hat, um ihn aus dem Häuschen zu bringen!»

«Na, weißt du,» erwiderte der andere, «da wird's heute in Albany schon etwas mehr gegeben haben als Kopfschmerzen! Diese Masse von Schmieden ist mit einfachen Kopfschmerzen nicht zu erklären!»

«Kennt du Crowley's Frau?» fragte Sam.

«Gewiß kenne ich sie. Das ist eine ganz böse Sache! Sie ist um volle fünfundzwanzig Jahre älter als er. Aber das wäre noch nicht das Aergste. Auch das nicht, daß sie wie eine Eule aussieht. Aber sie macht ihm das Leben wirklich sauer!»

Das Rufsignal Perth ertönte. Das Gespräch brach ab. Aber schon fünf Minuten später lag wieder alles still. Es war bloß eine einzelne Depesche aus Southern-Cross gewesen: die Storekeepers Frog and Baß hatten dringend zwei Kit-Kisten Tabak bestellt.

«Ja, Jungens, Mrs. Crowley, das ist so eine!» setzte der Telegraphist fort, «das ist so eine! Ihr erster Man war ein jämmlicher Kerl, allein weit betrunken und halbverrückt. Sie traktierte ihn mit Fußtritten, wenn er nicht zur Arbeit ging, aber viel erreichte sie auch damit nicht. Schon als sie aus England hier ankamen, war es dasselbe mit ihnen. Dennoch gab's ein furchtbares Gerüf um das Weib, als der Alte vor zwei Jahren abgefahren ist! Crowley war doch ein fescher Junge, ist's ja heute noch! Verging doch fast vor Glück, als er sie gekriegt hatte. Und jetzt bekommt er's den ganzen Tag zu hören, was sein Vorgänger, der selige Mr. Shutter, für ein herrlicher Mann gewesen war im Vergleich zu ihm!»

Alle drei ließen sie traurig ihre Köpfe hängen und saßen da, sprachlos. Vereinzelt, durchgehende Klopfsignale tönten durch den Raum. Sonst war es still. Woran dachten die drei? War es nicht derselbe Gedanken? Beseiteten sie nicht alle drei ihren Kollegen Crowley aus Coolgardie, der die schreckliche Witwe Shutter geheiratet hatte und von dieser gehetzt und gequält wurde und nunmehr so zerfahren war, daß er nicht einmal mehr seinen Dienst am Draht ordentlich leisten konnte! Ja, ein böses Weib ist eine Qual! Eine Hölle! Aber gar kein Weib! Gar kein Weib! Was ist das erst für eine Hölle! Vermaledeites Land! Kein Wasser, kein Weib! Man kann sein ganzes Leben lang herumlaufen . . . durstig . . . mit herabhängender Zunge . . . nach einem Tropfen lechzend vergehen . . . verschmachten . . . und ringsherum liegt das Gold . . . umnahbar . . . versteckt . . . und wirft einem Käuflein zu . . . und verstopft einen . . . mit all seinen Träumen . . . und lacht ein grausames, quälendes Lachen, wenn die sonnengebleichten Skelette der armen Schatzgräber auf dem salzigen Geröll aufgebaut liegen und auf den Wind warten, daß er sie begreift . . . in dem aufgewirbelten Goldsand begraben . . .

«PTH-PTH-PTH — ungeduldig kam das Rufsignal für Perth. Die drei waren tief in ihre Gedanken versunken. Sie fuhren auf und sahen nach ihren Tischen. Das Signal kam vom Norden auf Ashtons Linie. Er klopft auf seinem Taster das Antwortzeichen Coolgardie war am Draht und hatte eine Transitdepesche für Albany. Ashton nahm sie ab. Es war irgend eine Depesche. Wie immer, schrieb er, ohne jegliches Interesse für den Inhalt, den Text nieder. Für ihn existierten bloß die Buchstabenzeichen und die Einzelworte, die sich daraus ergaben. Und diese auch nur soweit, als er in der Eile ihre Bedeutung bloß dahin zu prüfen hatte, ob sie nicht etwa durch einen Klopfehler verstimmt waren. Denn dann mußte er zurückfragen. Aber das war auch alles. Der Inhalt selbst hatte gar kein Interesse für ihn. Aus all den Depeschen, die in Laufe eines Tages durch seinen Draht liefen, erinnerte er sich an keine einzige.



SCHWERE LAST
Winterlandschaft bei St. Moritz
Phot. A. Steiner

«Ach, mein Kind,» antwortete Frau Ashton, «ich weiß ja nicht viel von der Welt! Aber, ob an Schiffsboard oder im Hafen oder am häuslichen Herd oder wo immer sonst, ganz gleich: überall kann der Mann das Weib verstehen lernen, wenn er bloß den Sinn dafür hat! Aber wie wenige Männer haben diesen Sinn! Die meisten werden ihr Leben lang keine Ahnung davon haben, was eigentlich die Frau ist und was sie ihnen hätte sein können!»

Sim antwortete nicht, aber er zog die Mutter zu sich und umarmte sie. Dann ging er in sein Amt.

Der Kollege, den er abzulösen hatte, war froh, als er kam. Er übergab ihm das «Korrespondenzprotokoll» und eine Anzahl von Depeschen, mit denen er im Rückstand geblieben war und die nun Ashton abzutelegraphieren hatte. Ashton zog seinen Arbeitsrock an und setzte sich an seinen Tisch.

Es waren im selben Zimmer außer ihm noch zwei Telegraphisten gleichzeitig beschäftigt. Drei Hauptlinien liefen in Perth zusammen: nach Westen die kurze, aber am meisten in Anspruch genommene Linie zur Hafenstadt Fremantle, dann die am schwächsten belastete Linie nach der südlichen Hafenstadt Albany und die Ost- und Nordostlinie in das Goldland, nach und über Coolgardie hinaus. Jedem der drei Beamten war eine Linie zugeordnet.

«Ein braver Junge, dieser Smith!» sagte Frau Ashton zu ihrem Sohn, «ich habe Vertrauen zu ihm, er meint es gewiß gut und ist sicher eine ehrliche Haut. Auch hat er ohne Zweifel viel

So nahm er denn das Telegramm aus Coolgardie. Maschinell, wie immer. Die Zeichen kamen nacheinander. Und formten sich zu Wörtern. Die Worte reihten sich zu Sätzen. Er schrieb alles nieder. Zuletzt die Unterschrift des Absenders. Der Papierstreifen lief auf dem Schreibapparat ... Strich-Strich-Punkt; Punkt-Strich-Punkt; Punkt-Strich ... S-t-e-w-e-l-p-a-r-k-e-r ...

XI.

Coolgardie war damals eine eigentümliche, kleine Goldgräberstadt aus lautem Wellblechhäusern. Beim ersten Anblick hatte man schon den Eindruck, daß alle diese Häuser so gebaut waren, damit sie von einem Tag auf den andern zusammengepackt und weitergebracht werden könnten, wenn die Leute anderswo ein neues, ausgiebigeres Goldgebet finden sollten.

Die Bedeutung der Stadt war zu jener Zeit schon im Abflauen. Etwa 60 Meilen weiter nach dem Norden war ein neues Goldgräber-Settlement entstanden, das den Namen Kalgoorlie erhielt. Man erzählte sich, Märchen von den Erfolgen der ersten Kalgoorlieder, aber noch war da kein wirklich überwältigend großer Goldfund gemacht worden. Das war auch wohl der einzige Grund, weshalb Coolgardie noch aufrecht stand, die Blechhäuser noch nicht abgebrochen und weitergeschleppt worden waren, und die Trinkstuben und Wirtshäuser ihren lärmenden Betrieb noch unverändert weiterführten. In der Mitte der breiten Straße, die den Ort durchquerte, stand ein größeres stockholzes Gebäude, das «Grand-Hotel», ebenfalls aus Well-

blech gebaut. Ein geräumiger Balkon lief in der Höhe des ersten Stockes rund um das Haus herum. Eiserner Träger stützten den Balkon und bildeten so eine Art schattiger Arkade: es war das Großartigste, was in Coolgardie an architektonischen Leistungen hervorgebracht worden war. Innen gab es einen richtigen Speisesaal mit weißgedeckten Tischen. An einem diesem Tische saßen zwei Männer und tranken Tee. Der eine war Sam Ashton aus Perth.

«Wie gesagt, Crowley, ich bin vorerst bloß einmal hergekommen, um mir den Ort anzusehen. Ich bin noch zu gar nichts entschlossen, und ich weiß auch nicht, ob ich meine Mutter dazu bringen könnte, unser Haus in Perth zu verlassen und herzuziehen. Ich möchte ganz gern dieses Leben hier einmal mitmachen, erleben Perth und die Arbeit dort ist für die Dauer zu eintönig!»

«Ja, ja, ich versteh's! Gewiß auch ein bisschen Abenteuerlust! Aber Sie werden sich täuschen, Ashton. Arbeit gibt's auch hier, und die ist nicht minder eintönig als in Perth. Und weniger Ablösungen, wenig freie Zeit! Sie könnten sich ja gar nicht vom Fleck rithren! In einem großen Amt, wie bei Ihnen, kann man doch leicht auch einmal ein paar Tage frei kriegen.»

«Versuchen Sie das mal hier?», sagte Crowley. «Wie lange möch' ich schon für zwei Tage nach Perth kommen? Keine Spur von einer Möglichkeit! Für mich wär's ja geradezu eine Erlösung, wenn wir tauschen könnten! Aber Sie müssen sich das noch erst gut überlegen! Hier kämen Sie ja leicht. Aber wie kommen Sie dann wieder fort, wenn Sie's satt haben?»

«Es ist nett von Ihnen, Crowley,» antwortete Ashton, «daß Sie so um mich besorgt sind, ganz gegen Ihre eigenen Interessen. Ich danke Ihnen. Ich werde mir natürlich noch alles sehr genau überlegen. Es ist eben eine erste Umschau und eine Anfrage bei Ihnen, ob Sie selbst es gern möchten und bereit wären. Nun bin ich soweiit im klaren. Das andere wird sich ja finden. Ich werde sehen, zu welchem Entschluß ich kommen kann. Wollen Sie nicht so gut sein, mich noch ein wenig im Ort herumführen? Ich möchte das alles möglichst genau sehen!»

Die zwei Männer erhoben sich, bezahlten und gingen. Sie gingen in der Hauptstraße auf und ab. Andere Straßen gab es ja auch eigentlich gar nicht, denn die Häuser, die weiter abstanden, formten keine Gassen. Sie waren regellos in den Sand gesetzt und schlossen in die Höhe wie die Pilze, ohne sich um eine Linie zu kümmern. Hier stand eins und dort stand eins, und dazwischen gab's einfach Sand.

Es war ein heißer Nachmittag. Kein Lüftchen rührte sich. Der Sand unter ihren Füßen gab leicht nach, wie sie gingen. Ashton zog Crowley auf die andere Seite der Straße. Hinaus zwischen die Häuser. Dann schleppte er mit ihm im Zickzack einher, blickte neugierig vor den Wohnstätten der Goldgräber stehen und stellte allerhand Fragen.

Zumeist standen die Türen sperrangelweit offen, und man konnte ohne weiteres einen Blick in das Innere werfen. Es gab fast immer bloß einen Raum in den Häusern, mit zwei gegenüberliegenden Fenstern, einer Tür vorne und ohne Öffnung an der Rückwand. Wie ein Ei

dem andern glichen sich die Häuser. Die Blechwände kamen ja fertig zugeschnitten aus England. Und ebenso die Dächer.

Hie und da war über den Eingangstüren ein kleines Schattendach aus Segeltuch oder irgend einem Fetzen gespannt. Ein Mann saß auf der Türschwelle und rauchte seine Pfeife oder kaute Tabak und spie in großem Bogen aus. Oder er war damit beschäftigt, irgendein Handwerkzeug zu richten. Ein anderer kam mit Vorräten beladen, schleppte eine große Blechdose voll Wasser auf der Schulter. Nirgends war eine Frau zu sehen.

«Verdammst wenig! Weiber hier!» — sagte Ashton.

«Verdammst wenig!» antwortete Crowley. «Übrigens, dreieinzwanzig sind jetzt auf einmal aus England hergebracht worden. Sie wissen ja, auf diesem Weberschiff. Das war ein Riesenauftauch! Dreieinzwanzig auf einmal! Und doch zählt das gar nichts. Ein Tropfen im Meer. Nur daß es jetzt noch mehr Neid und Missgunst gibt. Man hat darunter doch viel zu leiden! Wenn Sie wissen, wie man mir meine Frau mißgönnt! Alle die Kerle, die sie haben wollen, neiden sie mir, gönnen sie mir nicht, sind meine Feinde geworden! Noch heute können sie mir's nicht verzeihen, daß sie mich erwählt hat und nicht sie! Einer unter ihnen hat ja jetzt ein Weib bekommen, eine aus dem englischen Import. Der wenigstens wird nun ruhig sein. Dort steht übrigens das Haus. Das allerletzte draußen im Sand!»

(Fortsetzung folgt)



Schlechte Laune frühmorgens?
Nein —

Er nimmt jeden Morgen sein Kruschen. — Schlechter Geschmack im Munde, Appetitlosigkeit und allgemeine Mattigkeit frühmorgens, dann wieder täglich ein Kruschen. Menschen nennen nichts so horribel und erfrischend wie ein Glas warmes Wasser mit Kruschen-Salz eine halbe Stunde vor dem Frühstück.

Viele Menschen machen den ganzen Frühstück abseits vor dem Schlafruhegen zu spät und viel zu viel zu essen; sie schlafen bei geschlossenen Fenstern. Machen Sie diese Fenster wieder geöffnet, dann ist es abends nicht spät und nehmen Sie morgens Ihr

In allen Apotheken erhältlich. Fr. 4.50 pro Glas.

Alleinvertrieb für die Schweiz:
DOETSCH, GRETHER & CIE. A.G., BASEL.

Kruschen —, dann werden Sie sich bald wieder fühlen und keine Mattigkeit mehr kennen.

Die 6 Mineralquellen, die in Kruschen enthalten sind, sind alle überwundene Erdigkeit. Diese Salze können dem Körper auf keine bequeme Art eingegeben werden als durch Kruschen-Salz.

Viele Menschen machen den ganzen Frühstück abseits vor dem Schlafruhegen zu spät und viel zu viel zu essen; sie schlafen bei geschlossenen Fenstern. Machen Sie diese Fenster wieder geöffnet, dann ist es abends nicht spät und nehmen Sie morgens Ihr



Wir wissen alle, daß soische Körpertübungen täglich nötig sind, um sich gesund, frisch und gesund zu halten. Ein Mensch, der kräftig ist, kann leichter die Grundbedingungen eines frischen, körperlichen Lebens: Mensch, dessen Körper schlaff und mit Überflüssigem Fett beladen ist, kann leichter kein Mensch; er wird nie zum wollen Genuss des Lebens kommen.

Wer aber hat heute noch Zeit, täglich zwei Stunden Sport oder Übungen zu treiben? Niemand! Aber der Besitzer des «Punk-Roller» hat einen neuen Mensch zu gewinnen, der seine gesamte Körperfähigkeit und seine gesamten Körperfähigkeiten übertragen. Und diese 10 Minuten linde Masse ist Fett, das abgesaugt wird.

Die Patienten verlieren in weniger als 10 Minuten die gesamten ungewöhnlichen Fettdepots. Es wird also das Aufreten unangenehmer Fettdepots verhindert.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten übertragen kann.

Der Punkt-Roller ist ein einfaches Gerät, das die gesamten Körperfähigkeiten